



Guten Tag ,

der Herbst hat nun merklich in der Natur Einzug gehalten. Die Tage werden immer kürzer, die Nächte immer kühler und die Bäume präsentieren uns ein prächtiges Farbenspiel. All dies macht sichtbar, dass die Dinge um uns herum vergänglich sind. Jedoch betrifft diese Vergänglichkeit nicht nur die Natur, sondern auch die Menschen selbst.

Besonders an Allerheiligen und Allerseelen, welche auf die ersten beiden Novembertage fallen, wird den Menschen ins Gedächtnis gerufen, dass auch die Zeit eines jeden Einzelnen irgendwann vorübergeht. Der Mensch wird geboren, wie das Blatt eines Baumes im Frühling, und er geht irgendwann von dieser Welt, wie ein fallendes Blatt im Herbst.

An Allerheiligen wird nicht nur derjenigen gedacht, welche heiliggesprochen wurden. Dieser Tag gilt auch den Menschen, welche der Kirche und ihren Mitmenschen einen besonderen Dienst erwiesen oder ihren Glauben in besonderer Weise gelebt haben. Im Glaubensbekenntnis denken wir an sie, wenn wir von der „Gemeinschaft der Heiligen“ sprechen.

Allerseelen ist daneben ein kirchlicher Feiertag, an welchem allen Toten und deren Seelen in besonderem Maße gedacht wird. Oft sind Lichter an den Gräbern zu sehen, welche ein Zeichen für die ewig währende Erinnerung sind.

In jedem einzelnen dieser Lichter ist Jesus Christus als Licht der Welt zu finden. Jedes einzelne verbindet damit die Welt der Lebenden mit der Welt der Toten. Christus ist bei den Menschen, an die gedacht wird, und ebenso bei denen, die gedenken. Jesus Christus trägt uns von der einen Seite der Welt zur anderen, genauso wie der Wind die Blätter zum Boden trägt.

Diesen Gedanken können Sie auch aus einem Vers des Gedichtes „Herbst“ von Rainer Maria Rilke herauslesen:

„Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Dekanatsteams einen besinnlichen Start in den November und viel Vergnügen beim Lesen des neuen Newsletters!

Ihre [Miriam Senger](#), Praktikantin

Kirchenentwicklung



Erneute Voten-Abgabe zur Raumplanung

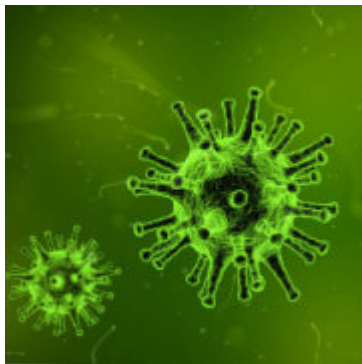
Die Seelsorgeeinheiten im Dekanat Bruchsal sind gebeten, bis Mitte November ein zweites Votum ihres Pfarrgemeinderates über die Raumplanung im Zuge der Kirchenentwicklung 2030 abzugeben.

Die Landschaft der Seelsorgeeinheiten wird sich ab 2025 erheblich verändern. Erklärtes Ziel des Erzbischofs ist es, bis 2030 die Zahl der Seelsorgeeinheiten im Bistum auf ungefähr 40 zu reduzieren. Aus dem Dekanat Bruchsal könnten dementsprechend eine Pfarrei (neu), zwei Pfarreien (neu) oder drei Pfarreien (neu) werden.

 [Mögliche Raumzuschnitte Bruchsal.pdf \[318.5 kB\]](#)

[mehr ...](#)

Corona



Tagesaktuelle Vorgaben

Der Corona-Erreger breitet sich weiter aus. Beinahe täglich gibt es neue Meldungen und entsprechende Vorgaben, um die Ausbreitung einzudämmen. Für die Menschen, Einrichtungen und Kirchengemeinden im Dekanat Bruchsal gibt es drei wesentliche Quellen, aus denen sich die hauptberuflich Tätigen und die ehrenamtlich engagierten Personen unbedingt regelmäßig informieren sollten:

- [Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg](#)
- [Website von Stadt und Landkreis Karlsruhe](#) (manche Regelungen gehen über die Vorgaben des Landes Baden-Württemberg hinaus!)
- [Website des Erzbistums Freiburg](#)

Auf der Website des Erzbistums gibt es neben der aktuellen [Instruktion zur Feier der Liturgie](#) zum Beispiel [Formulare](#) und Tipps zur datenschutzkonformen Erfassung von Gottesdienstbesucher*innen. Jüngst erschienen ist dort auch der Hinweis, dass das Streamen von Gottesdiensten ab sofort wieder / weiter erlaubt ist - die [GEMA-Verhandlungen](#) sind erfolgreich abgeschlossen worden. Die Genehmigung der GEMA liegt jetzt bis 31. Dezember 2022 vor.

[mehr ...](#)

Firmungen

Firmungen im Dekanat



Vom 6. bis 8. November 2020 wird im Dekanat Bruchsal gefirmt - allerdings nicht flächendeckend und auch nicht unbedingt so wie gewohnt. Corona hat dazu geführt, dass die Firmvorbereitungen in den Seelsorgeeinheiten umgeplant, umgestellt und neu organisiert werden mussten. Das spiegelt sich nun auch bei den Firmgottesdiensten wider: Einige Seelsorgeeinheiten haben die Firmungen auf das kommende Jahr verschoben; andere bieten mehr Firmgottesdienste an, um die große Zahl an Firmanden bewältigen zu können. Manche Seelsorgeeinheiten bekommen Besuch von einem Firmspender aus Freiburg, in anderen firmen Dekan oder Ortspfarrer. Eine einheitliche Regelung gibt es nicht. Dementsprechend ist es auch mit der Gemeinde ganz unterschiedlich geregelt, die den Gottesdienst mitfeiert: ist es am einen Ort möglicherweise erlaubt, Familienangehörige dazuzunehmen, kann das am anderen Ort verboten sein. Bitte, haben Sie Verständnis für diese Sondersituation. Wie auch immer die Feier vor Ort aussieht: Wir wünschen allen Firmanden, dass sie das Feuer, die Kraft und die Leidenschaft spüren, die Gottes Geist freizusetzen vermag.

Weihnachten



Wie wird Weihnachten?

Wie wird Weihnachten dieses Jahr? Ein Krippenspiel mit Mundschutz? Welche Alternativen gibt es, den Heiligen Abend liturgisch zu gestalten, wenn Gottesdienste nicht oder kaum möglich sind?

Zu diesen Fragen gab und gibt es mehrere online-Veranstaltungen im Erzbistum. Eine entsprechende online-Plattform fasst viele Ergebnisse zusammen und inspiriert dazu, die Advents- und Weihnachtszeit kreativ zu gestalten. Nach verschiedenen liturgischen und diakonischen Themenbereichen sortiert findet sich auf der Seite www.ebfr.de/weihnachten2020 eine Zusammenstellung mit Ideen, konkreten Initiativen vor Ort und praktischem Material.

[mehr ...](#)

Senioren



Mutmach-Ideen in Corona-Zeiten

Um gerade ältere Menschen, die besonders durch Corona gefährdet sind, zu schützen, sind in diesem Jahr viele Veranstaltungen für Senioren ausgefallen. Doch die Seniorenarbeit soll weiter möglich bleiben! Daher haben die Ansprechpartner im Seelsorgeamt Freiburg zum einen eine Handreichung zusammengestellt: "Was ist möglich in der Seniorenarbeit unter den Bedingungen der Corona-Maßnahmen?". Zum anderen bietet die Website des Freiburger "Forum älterwerden" einige [Mutmach-Ideen in Corona-Zeiten](#) an. Ein Blick in den online-Pool lohnt sich.

 [Handreichung Seniorenarbeit Corona.pdf \[677.1 kB\]](#)

[mehr ...](#)

Tafeln



Spenden | Kleidercontainer | Bring-Service

Die Tafeln helfen Menschen, indem sie Haushaltswaren und Dinge des täglichen Lebens vermitteln. Doch sie spüren die Auswirkungen von Corona: die Spenden sind weniger geworden. Die Zahl der Bezugsberechtigten hat zugenommen. Risikogruppen kommen nicht mehr zum Einkauf in die Ladengeschäfte.

Die Tafel reagiert auf die veränderte Lage: sie sammelt verstärkt [Spenden](#) - Lebensmittel, Hygieneartikel und Waren des täglichen Bedarfs sind besonders gefragt. Die Caritas als Träger der Tafel-Läden stellt weitere [Kleidercontainer](#) auf und sucht nach Stellplätzen. Und schließlich bietet die Tafel einen [Waren-Bring-Service](#) für bezugsberechtigte Menschen an, der durch Corona in besonderer Weise gefährdet sind.

Helfen Sie mit, dass die Tafel-Läden der Caritas ihre Arbeit weiterhin tun und ausbauen können. Vielen Dank.

[mehr ...](#)

Jugendbüro



Spendenübergabe an die Tafel

Das Jugendbüro Bruchsal hat Anfang Oktober anlässlich Erntedank zu einer Spendenaktion für die Tafel aufgerufen. Einen Tag lang konnten in der Wilderichstraße Spenden abgegeben werden. Und es kam einiges zusammen! Jugendreferentin Linda Palluch und FSJlerin Leonie Degen konnten der Tafel zwei Einkaufswagen voller Lebensmittelspenden übergeben. Gespendet werden darf natürlich auch weiterhin: am besten direkt an die Tafelläden.

[mehr ...](#)

Mitarbeitende

Willkommen und Adieu!

In der Sonderseelsorge im Dekanat Bruchsal gibt es Veränderungen:

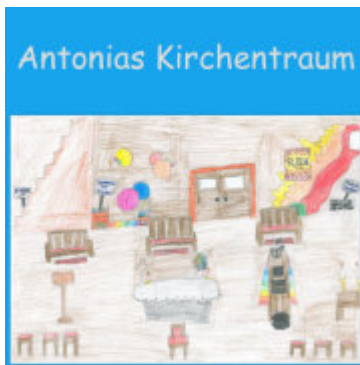
Seit dem 1. Oktober 2020 ist [Diakon Thomas Christl](#) mit einer halben Stelle in der Notfall-Seelsorge in der Stadt und im Landkreis Karlsruhe tätig, ebenso in der Polizei-



Seelsorge Karlsruhe. Mit der anderen halben Stelle wirkt er im Seelsorgeteam der Karlsruher Seelsorgeeinheit Allerheiligen mit. Herzlich willkommen!

Zum 1. November 2020 verlässt der [Pastoralreferent und Militärseelsorger Matthias Orth](#) die General-Dr.-Speidel-Kaserne Bruchsal und wechselt in die Polizei- und Notfallseelsorge seines Heimatbistums Speyer. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute: Adieu.

Wanderausstellung



„Kirchengebäude und ihre Zukunft“

Zwei Monate war die Wanderausstellung der Wüstenrotstiftung "Kirchengebäude und ihre Zukunft" im Dekanat Bruchsal unterwegs. Besucher der Kirchen in Bruchsal, Zeutern und Wiesental haben sich über mögliche Zukunftsperspektiven für ihre Kirchengebäude inspirieren lassen. Selbst der Erzbischöfliche Verwaltungsdirektor Linus Becherer hat mit den Leitern der Bauämter der Erzdiözese (von Heidelberg bis Konstanz) die Gelegenheit genutzt und verschiedene Ansätze unter die Lupe genommen.

In der [Seelsorgeeinheit Forst-Ubstadt-Weiher](#) waren die Besucher auf besondere Art und Weise eingeladen, sich mit den Kirchengebäuden auseinanderzusetzen: Erwachsene konnten und können [online](#) Ideen austauschen; Kinder sind eingeladen, ihre Kirchenträume zu malen - so wie das Antonia so schön auf unserem Symbolbild getan hat.

[mehr ...](#)

Hoffnungslauf



Laufen für den guten Zweck

Vom 12. bis 18. Oktober 2020 hat der „Hoffnungslauf 2020“ des Caritasverbandes Bruchsal stattgefunden. Insgesamt 1.928 Teilnehmer sind zusammen 33.704 Kilometer gelaufen – und das für einen guten Zweck. Hinter allen Teilnehmer*innen standen Sponsoren und für jeden gelaufenen Kilometer haben sie Gelder gespendet. Der Erlös kommt sozialen Projekte des Caritasverbandes zugute.

[mehr ...](#)

Gedenken

Deportation vor 80 Jahren in Weingarten



Am 22. bzw. 24. Oktober hat in Weingarten anlässlich des 80. Jahrestages eine Gedenkveranstaltung für die jüdischen Mitbürger*innen und ihre Schicksale während der NS-Zeit stattgefunden. Unter dem Titel „Es geschah in meiner Straße – Geschichte, die mich stolpern lässt“ war in der katholischen Kirche St. Michael und drum herum eine Ausstellung zu sehen. Darüber hinaus gab es einige Impulse und Anregungen zum Nachdenken und Erinnern. Teile der Ausstellung können ausgeliehen werden.

[mehr ...](#)

Medienstelle



"Arche Noah"

Seit Kurzem gibt es in der Medienstelle Noahs Arche zum Ausleihen. Zum Bestand gehört ein hellbraunes Holzmodell der Arche Noah mit einem hausförmigen Aufbau. Das abnehmbare Häuschen ermöglicht auch das Spielen im Innenbereich. Das Schiff ist über eine Treppe zugänglich.

Des Weiteren gehören 30 frei bewegliche, bunte Holzfiguren dazu: Noah und Ehefrau Haikal sowie Zebras, Pferde, Giraffen, Löwen, Affen, Pinguine, Nashörner, Krokodile, Elefanten, Eichhörnchen, Hasen, Strauße, Tauben, Schlangen und Tiger. Mit Hilfe des Materials können Kinder von vier bis acht Jahren die Geschichte von der Arche Noah nachstellen oder nachspielen; zum Beispiel im Stuhlkreis.

[mehr ...](#)

Jugendsonntag



"Triff deine Wahl ..."

„make your choice“ ist das Motto des Jugendsonntags 2020. Eigentlich unpassend, wo der Mensch doch in vielem gar nicht frei ist. Und trotzdem: in vielem hat er die Wahl und kann sich entscheiden - gegen Rassismus, für eine bunte und vielfältige Gesellschaft und Kirche, für ein kreatives Mitgestalten der Kirche, für Selbstdisziplin zum Wohle und zur Gesundheit anderer. Es braucht mehr denn je Menschen, die entschieden für das eintreten, was ihnen wichtig ist und wofür sie sich begeistern. Und genau darum geht es am Jugendsonntag 2020.

Materialien, Themenheft und Ideen gibt es online. Einfach durchklicken.

[mehr ...](#)

Frauen

Aus "Frau und Mutter" wird "Junia"



103 Jahre gibt es die Mitgliederzeitschrift der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) "Frau und Mutter" bereits. Nach einem intensiven Arbeitsprozess wird sie mit dem Jahreswechsel nun in die Zeitschrift "Junia" überführt. Mit dem Titel ändern sich nicht nur Erscheinungsintervall und Erscheinungsbild. Die kfd setzt vor allem inhaltliche Akzente: Junia war eine Apostolin der frühen Kirche und damit eine der ersten Glaubenszeugen überhaupt. Allerdings wurde sie von der Katholischen Kirche lange verleugnet. Eine klare Botschaft der kfd also, wenn aktuell immer wieder über die Rolle der Frau in der Kirche diskutiert wird.

[mehr ...](#)

Kalender



Veranstaltungen im November

Jugend, Ehe und Familie

- **3.11.** [Ist diese Ehe gescheitert?](#)
Beratungsgespräche für Menschen, die prüfen lassen möchten, ob eine gescheiterte Ehe kirchenrechtlich gültig war / ist.
- **8.11.** [Jugendsonntag](#)

Fort- und Weiterbildung

- **10.11.** [Einführung für neue Kommunionhelfer*innen](#);
Fragen rund um die Kommunion, die im Rahmen des Dienstes als Kommunionhelfer*in auftauchen, werden geklärt.
- **10.11.** [Visualisierungsschulung](#);
Grundlagenschulung für Personen aus der Jugendarbeit rund um das Thema Visualisierung.
- **12.11.** [Präventionsschulung für Leitungspersonen](#);
Schulung zur Sensibilisierung und Verpflichtung auf den Verhaltenscodex der Kirche von Mitarbeitenden; Schutz Anvertrauter; Übernahme von Verantwortung (AUSBEBUCHT!).
- **14.11.** [Kompaktkurs 2020/21](#) Gruppenleiter-Grundkurs in Form von sieben thematischen Online-Einheiten und einer Auftakt- und Abschlussveranstaltung.

Sitzungen

- **13./14.11.** [Visitation der Seelsorgeeinheit Forst-Obstadt-Weiher](#)
- **19.11.** [Dekanatsratssitzung](#); Thema ist u.a. die Raumplanung im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030.
- **25.11.** [Dekanatsleitungsteam](#); Absprachetreffen der Mitglieder des Dekanatsleitungsteams.
- **25.11.** [Dies | Priestertreffen](#); Austausch und Absprachen zwischen Dekan, Priestern und Diakonen im aktiven Dienst sowie im Ruhestand.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserem [Kalender der Bildungswerke](#) und im [Kalender für](#)

[Lehrkräfte.](#)

[mehr ...](#)

Impressum

Katholischer Dekanatsverband Bruchsal

Wilderichstraße 8-10 | 76646 Bruchsal

07251.7124-822

Mail info@kath-dekanat-bruchsal.de

Web www.kath-dekanat-bruchsal.de



Wir verzahnen Vielfalt.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)